

## Pressemitteilung

### Senioren beklagen mangelndes Niveau in öffentlich-rechtlichen Talkshows

Im Zusammenhang mit dem Eklat in der Talksendung „Maischberger“ hat die Senioren-Union der CDU deutliche Vorwürfe gegen das öffentlich-rechtliche Fernsehen erhoben.

„Das Niveau in manchen Sendungen der öffentlich-rechtlichen Sender ist nicht mehr auszuhalten“, sagte der Bundesvorsitzende der Senioren-Union, Professor Dr. Otto Wulff, am Freitag in Berlin. Dass die radikale Altlinke Jutta Ditfurth Polizei und Politik in beleidigender Form die Schuld für die chaotischen Krawalle beim G20-Gipfel in Hamburg zuweisen konnte und sich Maischberger anschließend noch bei der Radikalen für den gescheiterten Versuch entschuldigt habe, sie aus der Sendung herauszukomplimentieren, sei ein nicht zu entschuldigender Tiefpunkt im deutschen Fernseh-Journalismus, sagte Wulff.

Als richtigen Schritt begrüßte es der Senioren-Vorsitzende, dass der CDU-Innenpolitiker Wolfgang Bosbach die Live-Sendung spontan verlassen hatte, nachdem Ditfurth Polizisten und Politiker allein die Schuld für die Krawalle zugewiesen hatte. Bosbach habe Rückgrat bewiesen und demonstriert, dass sich ein demokratischer Politiker nicht alles gefallen lassen dürfe. Dass die mit Gebühren finanzierte Moderatorin Sandra Maischberger der Ultralinken Ditfurth im öffentlich-rechtlichen Fernsehen ein Forum für deren abstruse Vorwürfe geboten habe, sei unerträglich, sagte Wulff. „Glücklicherweise gibt es einen Knopf zum Ausschalten.“

Berlin, 14.07.2017